

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Haseldorf
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 21.11.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24a, 25489
Haseldorf

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann BfH ab 20.55 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Bauer SPD

Herr Stefan Biermans BfH

Herr Hans-Werner Fesefeldt CDU

Herr Udo Hülsen BfH

Herr Wilfried Kahnert BfH

Frau Dagmar Schmidt CDU

Herr Uwe Schölermann CDU

Herr Dr. Boris Steuer SPD

als Vertreterin von Dr. Schübbe
stv. Vorsitzender
Vorsitzender

Protokollführer/-in

Herr Horst Tronnier

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Helmut Schübbe CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.11.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 15 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Folgende Punkte werden von der Tagesordnung genommen:

- 6. Reinigung der gemeindlichen Liegenschaften
- 9. Neubau der Brücke „Grüner Damm“
- 11. Anlageverzeichnis über Aufwand und Energieverbrauch der Liegenschaften in Haseldorf

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
5. Berichtswesen
6. Einführung von Regionalbudgets der AktivRegion für Kleinstprojekte
Vorlage: 0254/2019/HaD/BV
7. Lösung der Entwässerung in der Straße Neuer Weg
Vorlage: 0258/2019/HaD/BV
8. Förderung von Vereinen und anderen Organisationen
Vorlage: 0259/2019/HaD/BV
9. Finanzielle Auswirkungen eines Neubaus bzw. einer Renovierung der Schule Haseldorf
10. Konsolidierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation
11. Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde
Vorlage: 0260/2019/HaD/en
12. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0261/2019/HaD/BV
13. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0262/2019/HaD/BV

14. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Dr. Steuer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zur Tagesordnung kritisiert Ausschussmitglied Schölermann, dass zu verschiedenen Tagesordnungspunkten eine Nachsendung von Anlagen angekündigt worden ist. Entsprechende Unterlagen wurden aber nicht nachgereicht. Herr Dr. Steuer bestätigt, dass zum Teil keine neuen Erkenntnisse vorliegen, so dass von ihm beantragt wird, die Tagesordnungspunkte 6, 9 und 11 von der Tagesordnung zu nehmen. Dem Antrag wird vom Finanzausschuss zugestimmt.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt über die finanziellen Auswirkungen eines Neubaus bzw. einer Renovierung der Schule Haseldorf wird von einem Bürger die Frage gestellt, ob bei derartigen Planungen auch über erneuerbare Energie nachgedacht wird. Dr. Steuer antwortet, dass die Gemeinde einen Energiekreis installiert hat, der sich zurzeit mit mehreren Themen beschäftigt. Die Energieversorgung der gemeindlichen Liegenschaften wird grundsätzlich bedacht.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanzausschusses vom 29.08.2019 liegen nicht vor.

zu 4 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Herr Dr. Steuer informiert über die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse in der letzten Sitzung wie folgt:
Dem Verkauf eines Grundstückes wurde zugestimmt.

zu 5 **Berichtswesen**

Herr Dr. Steuer berichtet, dass die in vergangenen Sitzungen beschlossenen Satzungen und Nachtragssatzungen nach deren Bekanntmachung in Kraft getreten sind. Offen sind folgende Punkte:

- Vereinsförderung ist Gegenstand der heutigen Beratungen.
- Ein Kostenmanagement für die gemeindlichen Liegenschaften ist noch nicht abgeschlossen.
- Informationen über die Möglichkeiten einer Sportförderung stehen noch aus.
- Die Umsetzung einer Beschlussfassung vom 13.6.2019 über den Bedarf von Gewerbeflächen ist noch nicht erfolgt.
- Die Ersatzbeschaffung eines Feuerlöschfahrzeuges muss zum Teil neu ausgeschrieben werden. Eine Auslieferung des Fahrzeuges ist frühestens im kommenden Jahr zu erwarten.
- Das Thema Haushaltskonsolidierung wird ständiges Thema im Ausschuss sein.

zu 6 **Einführung von Regionalbudgets der AktivRegion für Kleinstprojekte** **Vorlage: 0254/2019/HaD/BV**

Die Einführung von Regionalbudgets der AktivRegion war im Bauausschuss beraten worden. Herr Kahnert berichtet. Gefördert werden Maßnahmen bis zur Höhe von 20.000,-- €. Haseldorf müsste für die Teilnahme an den Regionalbudgets eine Umlage von jährlich rd. 1.300,-- € zahlen. Ausschussmitglied Fesefeldt bittet um Auskunft, ob die Kriterien für Förderungen bekannt sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kriterien für Förderungen im Rahmen der Regionalbudgets werden zurzeit noch erarbeitet.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, an den Regionalbudgets der AktivRegion für die Jahre 2020 und 2021 teilzunehmen und die notwendige finanzielle Beteiligung im Wege einer zusätzlichen Umlage im Haushalt der Gemeinde Haseldorf bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8

zu 7 **Lösung der Entwässerung in der Straße Neuer Weg** **Vorlage: 0258/2019/HaD/BV**

Herr Kahnert berichtet von den Beratungen im Bauausschuss. Verwaltungsseitig waren 2 Lösungen für das Problem bei der Entwässerung der Straße Neuer Weg vorgeschlagen worden. Vom Bauausschuss ist die Umsetzung der Variante 2 empfohlen worden, wobei unter Umständen auch eine Anpassung des angrenzenden Gehweges erforderlich wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf empfiehlt, die vorhandene Problematik bei der Entwässerung der Straße Neuer Weg durch Auspflasterung der jetzigen Grünflächen zu beseitigen. Bei der Haushaltsplanung sind für die Maßnahme 160.000,-- € zu berücksichtigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8

**zu 8 Förderung von Vereinen und anderen Organisationen
Vorlage: 0259/2019/HaD/BV**

Dr. Steuer berichtet, dass die eingesetzte Arbeitsgruppe ein Konzept für die zukünftige Förderung von Vereinen und Verbänden vorgelegt hat. Auf die Befragung haben leider nicht alle Vereine und Verbände reagiert. Eine Rückfrage soll erfolgen. Der Sport-, Kultur-, Sozial- und Umweltausschuss hat empfohlen, die Angelegenheit noch einmal an die Arbeitsgruppe zurück zu verweisen.

Ausschussmitglied Schölermann spricht sich dafür aus, Vereine und Verbände aus anderen Gemeinden bei der Vergabe von Zuschüssen nicht nach denselben Kriterien wie für die ortsansässigen Organisationen zu behandeln.

Der Finanzausschuss schließt sich der Meinung des SKSU-Ausschusses an und empfiehlt, die Angelegenheit über die Förderung von Vereinen und Verbänden noch einmal an den Arbeitskreis zurück zu verweisen.

zu 9 Finanzielle Auswirkungen eines Neubaus bzw. einer Renovierung der Schule Haseldorf

Herr Dr. Steuer berichtet, dass am Gebäude der Grundschule Haseldorf sicherheitsrelevante Mängel festgestellt worden sind. Verschiedene Maßnahmen müssen kurzfristig vorgenommen werden. Es bleibt dennoch zu entscheiden, ob das Gebäude saniert oder erneuert werden soll. Ein Aufwand für Neubau wie für Sanierung ist vorläufig mit 2,7 Mio. € bis 3,3 Mio. € geschätzt worden. Ausschussmitglied Schölermann hält diese Schätzung für unseriös. Er zweifelt die Richtigkeit dieser Schätzung an.

Unabhängig davon sollte den Gemeinden bewusst sein, welche finanzielle Belastung durch die notwendigen baulichen Maßnahmen auf sie zukommen werden. Verwaltungsseitig wurde daher eine kreditfinanzierte Belastung unter Zugrundelegung einer Baukostensumme von 3 Mio. € nach momentan zu erwartenden Zinsbelastungen berechnet. Allein die Tilgung der Summe würde bei einer Laufzeit von 30 Jahren linear jährlich 100.000,-- € ausmachen. Der Anteil der Gemeinde Haseldorf würde auf der Basis der aktuellen Einwohnerzahlen rd. 63.000,-- € ausmachen.

Unter Berücksichtigung einer aktuell geringen Verzinsung, die je nach Dauer der Zinsbindung deutlich schwankt, könnte der Anteil der Gemeinde Haseldorf jährlich insgesamt zwischen 67.000,-- € und 86.000,-- € liegen.

Ergänzend erwähnt Dr. Steuer, dass die Gemeinde auch durch den Neubau der Gemeinschaftsschule in Moorrege und den Amtsneubau zukünftig erheblich mehr belastet wird. Er befürchtet eine Mehrbelastung von insgesamt rd. 150.000,-- €, die bei der aktuellen Haushaltslage nicht finanziert werden kann.

Zur Frage der Finanzierung eines Schulneubaues in Haseldorf stellt Ausschussmitglied Biermans die Frage, ob eine Bezuschussung erwartet werden kann. Dr. Steuer bestätigt, dass zurzeit keine Förderung erfolgt.

zu 10 Konsolidierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation

Haushaltskonsolidierung ist ein die Gemeinde ständig begleitendes Thema. Dr. Steuer erinnert daran, dass unter anderem folgende Bereiche aufgezeigt worden sind:

Rückbau der Container bei der Kindertagesstätte,
Rückbau Sportplatz Deichreihe,
Kostensenkung beim Sportplatz Kamperrege,
Stromverbrauch Hafengebäude,
Blockheizkraftwerk,
Nahwärmenetz,
Reduzierung von Sondersitzungen,
Einnahmeverbesserungen.

Zu den Einnahmeverbesserungen merkt Herr Dr. Steuer an, dass das Land für die Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen Mindestvoraussetzungen festgelegt hat. Wollte die Gemeinde diese Voraussetzungen erfüllen, müssten die Realsteuerhebesätze erhöht werden, woraus sich Mehreinnahmen von rd. 30.000,-- € ergeben würden.

Ausschussmitglied Schölermann erklärt, dass die CDU-Fraktion einer Steuererhöhung nicht zustimmen würde. Bereits im Vorjahr war die mehrheitlich beschlossene Erhöhung der Realsteuerhebesätze nicht mitgetragen worden. Aus seiner Sicht sollte die Gemeinde vielmehr die Ausgaben-seite beleuchten. Allein die in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie kostet die Gemeinde annähernd soviel, wie eine weitere Erhöhung der Steuern bringen würde.

Ausschussmitglied Biermans erwidert, dass die Probleme bei der Kindertagesstätte und bei der Grundschule nicht von heute auf morgen entstanden sind. Um diese zu beseitigen, ist es ratsam, Expertenhilfe (Machbarkeitsstudie) in Anspruch zu nehmen. Dr. Steuer ergänzt, dass die Machbarkeitsstudie Grundlage für Förderungen sein kann.

Zur Verbesserung der Einnahmensituation könnte auch die Ausweisung eines Gewerbegebietes gehören. Ausschussmitglied Schölermann zweifelt die Wirtschaftlichkeit einer Gewerbegebieterschließung an. Entweder sind die Kosten derart hoch, dass nur schwer Interessierte gefunden werden können oder die Gemeinde muss den Verkauf der Grundstücke subventionieren, was dazu führt, dass die Erschließung auf Jahre für die Gemeinde keine Vorteile bringt. Dr. Steuer erwidert, dass zur langfristigen Sicherung der Gewerbesteuer ein Handeln geboten ist. Frau Schmidt bestätigt durchaus den Sinn einer Gewerbegebieterschließung. Die Gemeinde muss aber kurzfristig erhebliche zusätzliche Kosten finanzieren, so dass der Zeitpunkt einer solchen Investition sehr genau zu überlegen ist.

Zur Verbesserung der Einnahmesituation ist auch eine Einführung von Parkgebühren am Haseldorfer Hafen vorgeschlagen worden. Hierzu hat Ausschussmitglied Bauer Kostenermittlungen vorgenommen, die er dem Ausschuss vorstellt. Eine kleine Lösung würde ein Investitionsvolumen von rd. 16.000,-- € verursachen bei einem jährlichen Wartungsaufwand von rd. 500,-- €. Für ein umfangreicheres Parkgebührensysteem wäre eine Investition mit rd. 60.000,-- € bei jährlichen Wartungskosten von ca. 1.500,-- € anzunehmen. Ausgehend von einer wöchentlichen Nutzung durch 30 Fahrzeuge in 20 Wochen im Sommer wären bei einer Parkgebühr von 5,-- € Einnahmen von rd. 3.000,-- € zu erwarten, so dass sich die Anlage nach ca. 6 Jahren amortisiert hätte. Herr Bauer betont, dass die Einführung von Parkgebühren auch auf andere Parkplätze applizierbar ist. Im Bereich des Naherholungsparkplatzes am Schloßpark erhält die Gemeinde aber Unterhaltungskostenzuschüsse, auf die Parkgebühren anzurechnen wären. Ausschussmitglied Schölermann weist darauf hin, dass die Unterhaltung des Hafengebäudes ebenfalls bezuschusst wird und man bedenken sollte, dass am Haseldorfer Hafen ein Imbissstand betrieben wird, für den die Einführung von Parkgebühren nicht förderlich wäre.

Ausschussmitglied Fesefeldt würde es begrüßen, wenn durch die Einführung von Parkgebühren am Haseldorfer Hafen gleichzeitig die Verkehrssituation im Bereich Achtern Dörf entschärft werden könnte. Probeweise könnte die Gebührenerhebung zunächst personell erfolgen, bevor Investitionen getätigt werden.

zu 11 Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde
Vorlage: 0260/2019/HaD/en

Die von der Verwaltung vorgelegte Übersicht über die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Gemeinde wird zur Kenntnis genommen. Gegenüber den im Rahmen einer Nachtragshaushaltsplanung angepassten Haushaltsveranschlagungen zeichnet sich aktuell eine Verbesserung um rd. 10.000,-- € ab.

**zu 12 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0261/2019/HaD/BV**

Die Haushaltsüberschreitungen werden von dem Ausschussvorsitzenden vorgetragen. Ausschussmitglied Schölermann bittet um Auskunft, wer den angeschafften Großflächenregner bedient.

Zu diesem Zeitpunkt erscheint Bürgermeister Sellmann und nimmt an der Sitzung teil. Er bestätigt, dass aufgrund der späten Lieferung des Gerätes in diesem Jahr noch keine Inbetriebnahme erfolgt ist.

Beschluss:

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im laufenden Haushaltsjahr 2019 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 8**

**zu 13 Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0262/2019/HaD/BV**

Der Ausschussvorsitzende Dr. Steuer trägt die wesentlichen Daten des vorliegenden Entwurfs der Haushaltssatzung für 2020 vor. Wie unter dem TOP 6 empfohlen, ist die Haushaltsveranschlagung für einen Geschäftsaufwand für Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen zur Einführung von Regionalbudgets der AktivRegion für Kleinstprojekte in den Jahren 2020 und 2021 um jeweils 1.400,-- € zu erhöhen. In den genannten beiden Jahren wird der Ansatz dann 2.900,-- € umfassen. Für die Lösung des Entwässerungsproblems am Neuen Weg sind 160.000,-- € im Investitionshaushalt zusätzlich zu berücksichtigen. Auf der Basis der Abrechnung der Defizitabdeckung für den Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth für 2018 kann ein Ertrag in Höhe von 13.000,-- € berücksichtigt werden, der mit den Abschlagszahlungen für das kommende Jahr zu verrechnen ist.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020 entsprechend dem vorliegenden Entwurf – mit den im Ausschuss empfohlenen Änderungen – zu beschließen.

**mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Enthaltung: 1**

zu 14 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.2019

gez. Dr. Boris Steuer
Vorsitzender

gez. Horst Tronnier
Protokollführer